

Schiffskarten.

Hamburg Antwerpen
Bremen \$31.00 Amsterdam
Rotterdam von Montreal Havre

Großartig eingerichtete 3. Klasse-Kajüten. Gute Behandlung—gutes Essen auf den neuen Dampfern der Cunard Line.—Canadischer Dienst.

Gute und reelle Auskunft erteilen alle lokale Agenten gern, oder man schreibe in Deutscher Sprache an den General-Agenten des Kanadischen Dienstes.

H. E. Lidman, General-Agent,
445 Main Street, Winnipeg

Regina.

— Herr Jakob Heflinger kaufte von Herrn Waius Haier ein Haus an der Winnipeg Straße zum Preise von \$1100.

— Am Sonnabend Abend spielten die Angehörigen des Victoria Hotel gegen diejenigen des Bon's Hotel wiederum ein Wettspiel aus, welches von den letzteren gewonnen wurde.

— Wir machen unsere im Linsenden- und Langlake-Distrikt wohnenden Landsleute auf die in unserer Zeitung ercheinende Anzeige des Auktionsators J. Grant, in Linsenden aufmerksam, welcher seit längerer Zeit Verkäufe in jener Gegend mit besterem Erfolg geleitet hat.

— Herr Wm. Birch, unser Immigration-Beamtener von Regina, reiste in der vergangenen Woche nach Vancouver, von wo er eine Frau und zwei Männer, welche wegen Straftaten als unheimliche Eindringlinge deportiert werden sollen, nach Winnipeg beförderte.

— Am Sonntag, den 15. d. M., wird im neuen katholischen Vereinshaus an der Hamilton Straße ein gefälliger Abend vom deutschen Fußball-Verein abgehalten werden, dessen musikalischer Teil des kirchlichen Lehrinhalts der „Maple Leaf“-Erzieher anstellen wird.

— Am gleichen Abend veranstaltet auch der kath. Männerverein einen gefälligen Abend.

— Einen schmerzlichen Unfall erlitt in der Holzbearbeitungs-Fabrik von Gilling Bros. am Mittwoch den 4. Oktober unser dort angestellter Landmann Franz Krusch, indem er mit der Hand einer Kreisäge zu nahe kam. Die Verletzung machte eine Amputation eines Fingers der linken Hand nötig. Wir wünschen Herrn Krusch baldige Genesung.

— Wir erfahren zu unserem großen Bedauern, daß am Dienstag, den 3. Oktober, Herr Ferdinand Galdler, Mitinhaber der deutschen Fleischer- und Colonialwaren-Firma Mohr & Galdler in Regina, nach kurzem Krankenlager an Tophus verstorben ist. Der Dahingekedene hinterließ seine trauernde Witwe und vier kleine Kinder. Den Sterberrichtlinien wurden wir unser innigstes Beileid auszusprechen.

— Herr J. Gessinger, einer der deutschen Mitglieder Reginas, eröffnete ein neues Geschäft an der Ecke der 12. Ave. und der St. John-Str. Herr Gessinger wird seine beiden Geschäfte in der alten Weise weiterführen und verpricht neben schneller und guter Bedienung stets frische Ware zu billigen Preisen. Geschäftseröffnung wird am angenehmen sein zu hören, daß Herr Gessinger seine beiden jungen Söhne Gessinger zu den höchsten Preisen zu kaufen bereit ist.

— Dem in der St. John Straße No. 1662 wohnhaften John Bogal waren für sich durch einen Einbrecher aus einer Tischkassette \$65 in Geld und drei Titel-Zertifikate entwendet worden. Die Zertifikate betreffen die Lots 17 und 18 in Block 248 und Lot 28 in Block 361. Jeder ist der Diebstahl erst nach geraumer Zeit entdeckt worden, und als Herr Bogal bei der Land Titles Office Anzeige machte, um die Zertifikate für unanfällig zu erklären zu lassen und neue zu erhalten, stellte sich zu seinem Schrecken heraus, daß es den Dieb mit Hilfe der Dokumente gelang, eine Doppelkopie auf die Grundstücke im Betrag von \$1000 anzufordern und mit dem Erlös das Geld zu haben. Der Verlust hat also nicht nur den Verlust seines Vermögens zu beklagen, sondern hat auch noch eine Doppelkopie gegen sein Grundvermögen zu tilgen.

— Daß ein Jagdausflug nicht immer ein billiges und sehr lohnendes Vergnügen ist, haben wir uns von befreundeter Seite mitgeteilt wird, letzte Woche einige unserer Landsleute erfahren mußten. Die Herren Wata Brunner, A. Brückhoff, Dennis Wood u. A. waren Anfang voriger Woche hinaus-gelassen, um unter dem nun vom Jagdgesetz nicht mehr befristeten Präzisions-Tod und Verwundung anzugreifen, und nach wunderlicher Fahrt, die beinahe einen Unfall mit dem Fahrzeug einbaldigen, gelang es den fähigen Jägern, ein einfaches Hühnerchen als Beute nach Hause zu bringen. Kostenpunkt etwa \$18.00.

— Dofentlich blieb dieser etwas tene- re Prater, dessen Aufteilung unter den Teilnehmer die selben wenigstens von Wagnersicht werden bewahrt haben dürfte, den fähigen Jägern nicht in der Hand stecken.

— Unsere deutschen Freunde wird Ende dieses Monats ein edler deutscher Ringkampf geboten werden. Herr John Treter erwarb während seiner Anwesenheit in St. Paul die vom St. Paul Cerebrisch-Ungarischen Athleten Club gestiftete Medaille für den Sieger im Ringkampf. Der genannte Club wird Herrn J. J. Draf von St. Paul nach hier senden, damit dieser die Medaille wieder nach dort zurückbringt. Wie uns Herr Treter mitteilte, ist er in bester Form und hofft wieder als Sieger hervorzugehen. Der genaue Tag wird noch in einer der nächsten Nummern des Couriers bekannt gegeben werden.

— Die Herren Bergl & Stuch von Regina gedenken demnächst in Enochwald, der neuen an der Grand Trunk im Entstehen begriffenen Stadt, einer General Store zu eröffnen. Mit dem Bau des Store-Gebäudes ist bereits begonnen worden. Mit der künftigen erfolgten Betriebs-Eröffnung der Regina-Melville Linie hat die Bauartigkeit an diesem in einem fast gänzlich von Deutschen gut besiedelten Orte seinen Anfang genommen, und ist bereits eine Bauholz-Handlung und ein Getreide-Verkehr in Enochwald im Betrieb. Hier bietet sich eine gute Gelegenheit für deutsche Geschäftsleute, welche sich in einem althergebrachten, zu flühenden Bezirk anzubauen wünschen.

— Unsere Landsleute in Regina machen wir darauf aufmerksam, daß in etwa zwei Monaten wieder die Wahlen zum Stadtrat stattfinden werden, und sollten sich alle diejenigen, die noch nicht auf den städtischen Wählerlisten stehen, sich so bald als möglich eintragen lassen. Wir wollen bemerken, daß jeder Einwohner, der einen Kaufvertrag für Grundvermögen in Regina abgeschlossen hat, wahlberechtigt ist, auch wenn er nur einen Teil des Kaufpreises bezahlt hat; ebenso auch diejenigen, welche Grundstücke gemietet haben, für welche sie die Steuern zahlen. Für alle diejenigen, welche noch nicht in die Listen eingetragen sind, hat sich Alderman G. Mink erboten, die Eintragung kostenlos zu besorgen, und wollen sich dieselben an ihn deshalb wenden.

Land-Gemeinde Francis, No. 127.

Vericht der Ratsitzung.

Francis, 2. Okt. 1911.
Der Rat versammelte sich im Gemeindegemäuer zu Francis, mit den folgenden Mitgliedern anwesend: Percy Mitchell, Councillors Leoboldus, Wood, Wells, Bild, Berg und Seidel.
Der Bericht der Sitzung vom 4. September wird verlesen und angenommen.

Folgende Rechnungen werden vorgelegt:

J. Darfield \$3.00; R. S. Compton \$13.05; Joe Dofart \$2.50; Geo. Sale \$1.75; Greg. Stung \$2.25; Imperial Elevator & Lumber Co. \$14.25; Joe Hoffart \$2.50; East Stationers \$0.75; John Bild \$2.50; Security Lumber Co. \$7.75; C. A. Gough \$88.70; Gas. Proben \$15.00.

Antrag Bild: Daß die Rechnungen bezahlt werden. — Angenommen.

Folgende Vorkaufslisten werden vorgelegt:

Division 2 881.95; Div. 3 841.25 und 8178.35; Div. 5 \$10.00.

Antrag Leoboldus: Daß die auf den Vorkaufslisten angezeigten Steuern bezahlt werden. — Angenommen.

Antrag Wells: Daß Norman Wells \$15.00 per Weile für 12 Meilen in Div. 3 fertig gestellter Wege bezahlt werden. — Angenommen.

Unkraut-Inspektor McKean schickte Bericht ein mit Rechnung für \$120.00 von J. J. Weislafe für Unkraut-Zeröhrung auf S. W. 1/4 14-13-14.

Antrag Leoboldus: Daß der Bericht angenommen, die Rechnung bezahlt und der Betrag in die Steuer-Rolle gegen das Land eingetragen werde. — Angenommen.

Die Rechnung von A. Worreiter wurde nochmals verlesen und auf Antrag Berg Zahlung angeordnet.

Ein Schreiben vom Department für öffentliche Arbeiten ist eingelaufen betreffend das Einhalten in den von D. J. McNair eingeleiteten Verfahren in Sachen eines privaten Grabers.

Antrag Wells: Daß Herr McNair veranträgt werde, daß die Arbeit fortgesetzt werden würde, falls er nicht die Kosten derselben bis dato zahlt. — Angenommen.

Antrag Wells: Daß der Revisor und der Schatzmeister hierdurch ermächtigt werden, eine weitere Summe von \$3000 im Namen des Rates für laufende Ausgaben für zwei Monate zu borgen, darauf Zinsen im Verhältnis von 7 Prozent per annum zu zahlen und darüber eine Note unter dem Si-

gel der Landgemeinde von Francis No. 127 zu unterschreiben. — Angenommen.
Antrag Mitchell: Daß Councillor Wells für das letzte Vierteljahr 1911 Entlohnung der Revisor sei. — Angenommen.
Antrag Seidel: Daß die Unkraut-Inspektoren benachrichtigt werden, darauf zu sehen, daß alle Parteien, welche angewiesen worden seien, ihr Stroh zu verbrennen, dies den Anordnungen gemäß tun. — Angenommen.
Der Rat verläßt sich bis zur nächsten in Francis am Montag, den 6. November, um 10 Uhr Vormittags stattfindenden Sitzung.

Hülfe für einen Verunglückten!

Aus Maple Creek geht uns von einem Knaben, dessen Vater sich durch einen Sturz beim Speicherbau einen Beinbruch zuzog und im Hospital krank darüber liegt, folgender Aufruf um Unterstützung zu, den wir mitlobtätigen Landsleuten zur Beachtung empfehlen. Etwasige Beiträge in die Redaktion des „Saskatchewan Courier“ gern bereit, entgegenzunehmen und an den Bedürftigen abzuführen:

Maple Creek, Sask., 6. Okt. 1911.
Werter Courier! Ich bitte Sie, diese Zeilen in Ihre Zeitung zu veröffentlichen. Am 29. September postrierte bei uns ein großes Unglück. Mein Vater war beim Speicher bauen, er trat auf ein Brett, welches nicht genagelt war und fiel durch das Dach, wobei er sich das linke Bein brach. Am 30. September habe ich ihn nach dem Hospital geschafft. Unser Nachbar L. V. Schab hatte den Doktor Dawson von Maple Creek geholt, der in der Nacht um 12 Uhr ankam.

Nun möchte ich die lieben Leser bitten, eine Gabe zu sammeln. Wir haben viel Schulden und kein Geld zum das Getreide ist nicht viel, auch haben wir 2 Pferde verloren und hatten vor \$250 bezahlt. So bitte, tun Sie es, wir danken im Voraus. Der Courier wird das Geld sammeln.

Ich bin allein, habe keine Mutter, ich habe so viel Arbeit, ich werde nicht mehr fertig.
E. Lemens Hammer.

Dofar, Sask., im Okt. 1911. — Zur gefälligen Aufnahme an den Courier, Regina.

„Eine Frage an die Gefälligen.“
Hat ein Mensch, der aus der Gemeinde geschlossen ist, und noch Zutritt, darf er in die Versammlung kommen? Oder können wir nach dem Worte Gottes solchen Menschen herausweisen, wie geschrieben in der Apokalypse Kapitel 21, v. 30?
„Ein Beobachter der Gegenwart.“

Für jeden Deutschen in Canada ist es von der größten Wichtigkeit, die englische Sprache so bald und so gründlich wie möglich zu erlernen. Englisch ist die Sprache des Landes, und wer sich hier heimisch fühlen will, wer das Leben hier verstehen und leicht vorwärts kommen will, der muß Englisch lesen, schreiben und sprechen können.

Wir müssen uns bestreben, unsere Kenntnis der englischen Sprache täglich zu vervollkommen. Wenn wir dies tun, dann werden wir uns die Achtung unserer canadischen Mitbürger erwerben, und man wird nicht mehr auf uns als den deutschen Wäheher blicken.

Die „Methode Fortschritt“ ist das beste Mittel, um dieses Ziel zu erreichen. Deshalb darf kein Deutscher es veräumen, sich diese Methode anzuschaffen. Die „Methode Fortschritt“ erscheint in 10 Heften in Wappe, und das ganze Werk wird zu einem Preis von \$2.25 verkauft.

Wegen Kamine und andere Bücher aller Art wende man sich an
Anton Ritter, Agent,
1670 Quebec Str., Regina.

Für die Küche.

Gedachter Kaffeebraten. Man nimmt gutes Rindfleisch, am besten vom sogenannten Schafsteisch oder Rippenstück, das fein gehakt, oder durch die Maschine gehackt wird. Auf 1 Pfund gehacktes Fleisch nimmt man ein Drittel Pfund feingehackten, vorher gut gewässerten Rindsennterz, vermischt ihn mit dem Fleisch, füllt 1 1/2 in Wasser oder Milch oder weiche, wieder ausgebrühte Milchbrühe, 1-2 Eier, etwas Salz und Pfeffer dazu, und formt längliche, nicht zu dicke Koteletten daraus, die in gelassene Butter gebraten und in geriebener Semmel gemindert werden. Man läßt in der Kaffeebraten herausgenommen, dünstet 1-2 fein gehackte Zwiebeln darin gar, legt die Koteletten hinein, läßt sie auf beiden Seiten anbraten, füllt die Kaffeebraten mit Wasser auf, best die Kaffeebraten zu, und schmort das Fleisch langsam unter öfterem Begießen gar. Die Brühe wird, wenn die Koteletten herausgenommen sind, mit etwas Sahne oder nach Belieben auch mit Wein vermischt, wenn nötig, mit etwas Wasser vermischt, Kartoffelmehl feimiger gemacht und gut abgeseiht. Man kann auch Wein oder Sahne fortlassen und die Sauce mit Citronensaft pikant machen. Sie wird dann, wenn man will, durch ein Sieb gerührt, kann aber auch gleich aus der Kaffeebraten über die Koteletten gegossen werden.

— Kritik. Dichter: Ich muß beim Arbeiten Cigaretten rauchen, sonst fällt mir nichts ein. — Grund: „Oh, dann würd' ich an deiner Stelle doch aber besseres Kraut nehmen!“

Rudolf Bittner Deutscher Fleischer und Wurstmacher

1530 Tenth Ave. Morgang Block
Elets frisches Fleisch und gute deutsche Wurst.
Wäßrige Preise.
Frische Butter und Eier am Lager.

Geschäfts-Eröffnung.

Wir laden alle Deutsche ein, unsere neu eröffneten
Grocery u. Schlachter-Laden zu besuchen. Wir garantieren unseren Kunden freundliche und schnelle Bedienung und die niedrigsten Preise. Besuch einmal bei uns und Ihr werdet mit uns immer zufrieden sein.
Mohr & Gaschler
1325 Giffte Avenue, Regina.
Phone 1657

Stets großer Vorrat von
Frischer Wurst
und
Fleischwaren,
Kolonialwaren,
Mehl, u. s. w.

Fried. Michel Co.

1701 Toronto-Str., Ecke 10. Ave.

Achtung Deutsche! Achtung

Wöchentliche Fleischpreise
bei **J. Gelsinger**
Regina, 10. Ave., neben Vons Hotel.
*Zweiggeschäft:
Ecke 12. Ave. und St. John-Str.

Geräucherter Schinken, im Ganzen, leichte... 23c p. Pfd.
" schwere... 20c p. Pfd.
Geräucherter Schuler, im Ganzen, leichte 16-17c p. Pfd.
Geräucherter Speckstein, im Ganzen, leichte... 23c p. Pfd.
" schwere... 22c p. Pfd.
Kalbfleisch... 12 1/2-15c p. Pfd.
Rindfleisch: Braten... 10c p. Pfd.
Steak... 15c p. Pfd.
Cuppenfleisch 8c p. Pfd.

Geräucherter deutsche Wurst... 17 1/2c p. Pfd.
Geräucherter Schmalz... 17 1/2c p. Pfd.
20 Pfd.-Eimer, garantiert reines Schmalz... \$3.25
" Compound Schmalz \$2.50

Sendungen nach außerhalb prompt ausgeführt.

Farmer sind besonders aufmerksam gemacht, uns wissen zu lassen, wenn sie fettes Vieh irgend welcher Art haben.

Wir kaufen jeden Posten junger Hühner.
Wir zahlen die höchsten Preise.
J. Gelsinger,
Regina, 10. Ave., neben Vons Hotel, und Ecke 12. Ave. u. St. John-Str.
Phone 522

Wegen Kamine und andere Bücher aller Art wende man sich an
Anton Ritter, Agent,
1670 Quebec Str., Regina.

Zu vermieten.

Ein guter Geschäftsräum
an Toronto-Str. u. 10. Ave.
Also auch
zwei schöne Zimmer.
Näheres zu erfragen bei
Friedrich Michel & Co.
1701 Toronto-Str., Ecke 10. Ave.

J. Grant
Bereidigter Auktionator für die Provinz Saskatchewan.
Verkäufe pünktlich abgehalten.
Erfolg garantiert.
Lunsden P. O., East.
Lang Distance Phone
(Wohnen Deak Karat)

Pferd verloren.
Eine schwarze Stute, weiße Stirn, linker Vorderfuß und rechter Hinterfuß weiß, alt, heile Hufe, unbedarft, im am 7. Oktober verlaufen von Toronto Straße; hatte alten Halfter, \$5.00 Belohnung dem Wiederbringer.
C. S. Schachter,
1903 Toronto Str., Regina.

Zu verkaufen.
R. 101: 1/2 von 10-16-18, \$300.00 laar und den Rest in zehn Jahren. Anzufragen bei Martin Wolf, 1661 Ottawa Str., Regina.

Kirchliche Nachrichten. Regina:

St. Mary's Kirche (römisch-katholisch). Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr Andacht.

Evang.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde (Ohio-Gruppe). Pastor J. Fritz, 1948 Ottawa Str. — Gottesdienste jeden Sonntag um die übliche Zeit, morgens 11 Uhr und abends 7 1/2 Uhr. — Sonntagschule 2 Uhr Nachmittags.

Konfirmationsunterricht Dienstag 4 Uhr und Sonnabends 2 Uhr Nachmittags.

Jedermann ist herzlich eingeladen, den Gottesdiensten beizuwohnen, wie Kinder in die Sonntagsschule und den Unterricht zu senden.

Gemeinde-Versammlung nächsten Montag Abend 7 1/2 Uhr. Es ist unbedingt nötig, daß alle stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Ebenso sind alle noch nicht gliedlich angeschlossenen Teilnehmer zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.
Pastor J. Fritz.

Ev.-Luth. Gnadengemeinde ungarischer Augsburgischer Konfession zu Regina.

Jeden Sonntag, Vormittags 10 1/2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr, Gottesdienst in der ev.-luth. Gnadenkirche, Winnipeg Straße, zwischen 11. und 12. Avenue.

Jeden Sonntag Nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule in der Kirche.

Jeden Sonntag Nachmittags 3 Uhr Singübung (Versammlung der Jugend) ebenda.

Jeden Sonnabend, Morgens 9 1/2 Uhr, Gemeindegemeinde in der Kirche.

Konfirmations-Unterricht Dienstag 5 Uhr und Sonnabends 2 Uhr Nachmittags.

Am 15. Oktober Gottesdienst in Kronau, Vormittags 10 1/2 Uhr Predigt; Nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule.

E. Herrmann, ev.-luth. Pastor, Winnipeg Str. 1747.

Ev.-Luth. Immanuel-Gemeinde zu Kennel (Gen. Con.)

Jeden Sonntag Vormittags 10 Uhr Andachtsgottesdienst.

10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst.

Jeden Sonnabend deutsche Schule, Beginn 9 Uhr.

Am Sonntag den 8. Oktober Nachmittags 2 Uhr Versammlung des Jugendvereins im Pfarrhause.

S. Jepsen, Pastor.

Marktericht vom 10. Oktober.

Die in Winnipeg am Dienstag gehaltenen Waarpreise waren folgende:

Weizen:
No. 1 Northern... 98 1/2c
No. 2 Northern... 96 1/2c
No. 3 Northern... 93 1/2c
No. 4... 91c
No. 5... 84 1/2c
No. 6... 80 1/2c
Zutter... 72c

Oafer:
No. 2... 42c
No. 1 R. B... 82.22

Weizen-Preise in Regina. (Mitgeteilt von Cook & Bankers.)
No. 1 Northern... 83c
No. 2 Northern... 80c
No. 3 Northern... 76c
No. 4... 72c
No. 5... 63c
No. 6... 55c
Zutter... 49c

Reginacrer Produktmarkt.
Häber, lbd. per Pfd. 6c
" geschl. per Pfd. 10-11c
Schweine, lbd. per Pfd. 7-8c
" geschl. per Pfd. 10-11c
Pullen, lbd. per Pfd. 2c
" geschl. per Pfd. 5c
Junge Enten, lbd. per Pfd. 3 1/2c
" geschl. per Pfd. 8c
Schafe, geschl. per Pfd. 12c
Junge Gänser, per Pfd. 17 1/2c
Kartoffeln, neu, per Bushel... 50c
Butter, per Pfd. 20c
Eier, per Duzend... 25c

Causton, Sask., im Okt. 1911. — Das verdaunbare Kind des Herrn Christian Weber wurde tagelang von 32 Personen, zu Fuß, zu Pferd und per Suggates, vergebens bis heute gesucht und da das Kind nicht in einen Brunnen oder dergleichen gefallen sein kann und ein Kind von 2 Jahren auch nicht weit vom Hause fortlaufen kann, so muß eine gewaltsame Entführung angenommen werden.

Der Vater des Kindes teilt mir noch mit, daß sein verlorenes Kind mit einem roten gestreiften Hüßchen, einem roten Mantelchen, schwarzen Strümpfen und Lederschuhe versehen war.

Die Unterzeichneten danken herzlich der Einwohnerlichkeit von Causton und Umgebung für die so zahlreiche Beteiligung beim Abfinden der Gegend nach unserm verlorenem Pöbeling. Gott vergelt's!

Christion und Pifi Weber.
Sollte das Kind irgend gesehen werden sein, so wolle man so gut sein, den Eltern, W. O. Causton, Sask., Nachricht zukommen zu lassen.
Im Auftrag:
C. Wehren.

John W. Ehmänn & Company. Finanz u. Real Estate Agenten

1516 Elfte Ave. Regina, Sask.
Agentur für die Cunard & Donaldson Linie. Wendel Guch an und für Schiffs- und Eisenbahnfahrten von irgend einem Platz in Europa. Schreibt uns für Preise.
Phone 1504

Kommt und seht die Gelegenheitskäufe

die wir zu
5c — 10c — 15c — 25c bieten.

Nichts in unserem Laden mehr als
25c.

Juwelen, Schnittwaren, Kurzwaren, Blechwaren, Emaillewaren, Bürsten, Glaswaren, Krawatten und viele andere Abteilungen.

„Kauft sie bei Evans.“

P. T. Evans & Co.
Ecke Elfte Ave. und Vorne-Str.

10-15-25c Store. Eine Minute von der Post-Office

Geschäfts-Eröffnung.

Unsere deutschen Freunde zur Nachricht, daß wir am 19. d. M. unseren

Liquor Store

Toronto-Str., Ecke 10. Ave.
öffnet haben. Ihre geehrte Kundshaft ist freundlich erbeten. Alle Sorten Liköre und Weine, Flaschen- und Maß-Biere u. s. w. in bester Qualität und zu niedrigsten Preisen stets am Lager.

J. Mueller, Regina, Sask.
Tel. 1708 P. O. Box 1083

„Unabänderliche Dinge“

Tod und Steuern sind unabänderliche Dinge; ein anderes unabänderliches Ding ist — daß der beste Platz in Regina zum Einkauf von Baumaterialien in unserer Fabrik und auf unserem Lagerplatz ist.

Wir haben ein sehr großes Lager in Brettern und Balken, Schindeln, Latten u. s. w. Ferner haben wir ein sehr großes Lager von allen Sorten gehobelten und gehackten Holz.

Wir sind unübertrefflich in abgepackten Holzstücken. Wenn Sie Türen, Fenster, Beschläge u. s. w. gebrauchen, dann besuchen Sie uns bitte.

Cushing Bros. Co. Limited
Die größte Türen- und Fenster-Fabrik des Westens

Der Deutsch-Katholische Jünglings-Verein

— wird am —
Sonntag Abend, den 13. Oktober,
einen gefelligen Abend veranstalten. Eine deutsche Musikkapelle wird daselbst spielen. Anfang 8 1/2 Uhr.

Alle Mitglieder der Pfarrei sind höflichst eingeladen.
Das Komitee.

Das Testament des „jüdischen Gatten.“

Vor kurzer Zeit starb in New York ein reicher Mann, Manuel Pratt, und hinterließ seiner Frau die Summe von 3 Millionen Dollars. Demnach war die Frau durchaus nicht glücklich über das, was der Mann ihr hinterlassen hatte. An den Besitz der Summe knüpfte sich nämlich folgende Testamentsklausel, die der Mann seinem Notar mitgeteilt hatte: „Die einzige glückliche Zeit in meiner Ehe war diejenige, wenn meine Frau mit mir böse war. Ich will heute gegen das Schicksal nicht klagen, denn meine Frau schmeckte glücklicherweise sehr oft mit mir. Ich will darum jetzt alles Daber verzeihen und sie zu meiner Universalerbin einlegen, ich will aber dafür auch nach meinem Tode noch meine Gemüthung haben. Ich bin-

kerlosse ihr mein Vermögen, aber nur unter der Bedingung, daß sie zwei Stunden täglich an meinem Sorge anbringt, und diese Besuche zehn Jahre lang fortsetzt. Da sie meine Sorge noch weniger leiden konnte als ich, so soll sie die Begleitung meiner Schwester täglich genießen.“ Das Testament hatte noch eine andere Klausel, die nicht weniger von der Mitterläufigkeit des Dahingekedenen seiner Gattin gegenüber zeugte. Mr. Pratt war ein leidenschaftlicher Tabakraucher. Die weitere Bestimmung besagte nun, daß seine Gattin täglich in Gegenwart eines einwobretren Jungen eine Zigarette und drei Zigaretten rauchen müsse. Mrs. Evelyn nahm trotz alledem nach kurzem Überlegen meine Entscheidung an und ist wohl heute bereits eine leidenschaftliche Raucherin geworden. ... wenn die Geschichte stimmt.